Std.rwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

2026

Alle Informationen hier > https://ultralauf.sv-schwindegg.de/
Alle Ergebnisse hier > https://my.raceresult.com/382013/
Eine Bildergalerie hier > https://bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/

www.bayerischelaufzeitung.de

Pressebericht

VR-Bank 6h-Lauf Schwindegg
Deutsche Meisterschaft der DUV
17. Oktober 2026

Deutsche Meisterschaft auf dem Land

Schwindegg – Es ist Samstag, 17. Oktober und es fühlt sich so an, es sei ein Feiertag. Denn wenn der Bürgermeister mit der Musikkapelle auftritt und die Läufer zum Start begleitet, dann hat das einen Hauch von Feiertag. Für Günther Weitzer und den SV Schwindegg ist es definitiv ein Feiertag, konnte er doch zum 9. VR Bank Lauf die Meisterschaften der Deutschen Ultra Marathon Vereinigung (DUV) hierher in den Südosten der Republik holen.

Was hat Schwindegg, was kann Schwindegg?

Schwindegg ist eine 60 Kilometer östlich von München gelegene ländliche Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Mühldorf am Inn mit rund 3.650 Einwohnern. Nahe von Isen und Goldach prägt ein bedeutendes Renaissance-Wasserschloss aus dem späten 16. Jahrhundert den Ort. Der Sportverein (SVS) bietet Fitness, Kleinkinderturnen, Ski und Snowboard, Tischtennis und Fußball, Lauftraining vom Anfänger (Lauf10!) bis zum Ultralauf an.

Mit der Kraft des Papa`s (+) sechs Stunden unterwegs: Alina Sextl mit Freundin Sandra Strasser

Seit 22 Jahren gibt es hier immer zum Beginn der Sommerferien den Schlosslauf, seit 2013 den offiziellen Förderstützpunkt der DUV für Oberbayern und seit 9 Jahren einen 6h-Lauf – zum Gedenken an den viel zu früh verstorbenen Hans Sextl.

Heute haben die Ultraläufer des SVS ein starkes Zeichen gesetzt. Nicht nur für die Läufer, sondern auch Zuschauer bekommen heute einiges geboten. Die Deutschen Meisterschaften und ein Rahmenprogramm. Im Bewirtungszelt findet von 10 Uhr bis 13 Uhr ein Frühschoppen mit der Musikkapelle Schwindegg statt, am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Zusätzlich gibt es für alle Teilnehmer einen Bon für Schinkennudeln bzw. Kürbissuppe.

Den Läufern den Marsch geblasen

Den Marsch hat nicht nur die Musikkapelle geblasen, sondern auch die Läuferinnen und Läufer zeigten Leistungen, die Zuschauer und selbst den lauferfahrenen Moderator Gert Hänsel ins Staunen versetzte. Neben Deutschen Meistertiteln- und rekorden gab es sogar einen Weltrekord.

Die Organisatoren laufen auch noch mit

Das wollen sie sich nicht entgehen lassen, vor eigener Kulisse bei Deutschen Meisterschaften mitzulaufen. Die Organisationsarbeit haben Günther Weitzer und Christian Jakob schon vorher gemacht. Sie waren aber auch schon früh auf den Beinen, damit alles klappt. Beide sind gut in Form, aber ob die gewünschte Leistung auch möglich ist? Am Ende strahlten sie und alles ist gut.

6 Stunden laufen und kein bisschen langweilig

Dafür sollten auch sie sorgen: die ausgemachten Favoriten auf den Gesamtsieg bei den Männern. Florian Neuschwander (PTSV Rosenheim) kommt mit aktuellen 30:50 Minuten beim 10er in Bad Füssing, 1:07:50 Std. beim Berliner Halbmarathon und 550 Kilometern samt 10.287 Höhenmeter binnen einer Woche bei einem Promotionlauf von Laufen/CH nach Laufen/D aus dem Jahr 2026 hierher.
Kurze Anreise aus dem Chiemgau.

Vom TV Refrath bei Köln kommt Lukas Kley mit einer großen und seit Jahren erfolgreichen Ultralauf Mannschaft. Er ist aktueller Deutscher Meister 2026 im 100-km-Lauf mit einer Klassezeit von 6:41:55 Std., also einem Durchschnittstempo von vier Minuten pro Kilometer. Ihn hat der lauferfahrene Moderator Gert Hänsel zum Favoriten vor Neuschwander ausgemacht. Obwohl die 100 Kilometer erst im September von Kley gelaufen wurden. Oder gerade deswegen?

Zwei Neulinge auf einem 6h-Kurs: Klaus Estermaier wurde Zweiter M55 (72,041 km) und Jan Wessely dahinter Gesamt Dritter (82,518 km)

Das Rennen begann wie gewünscht. Während sich die meisten der 160 Starter auf ihr Tempo einrichteten, wechselten sich Kley und Neuschwander in der ersten Stunde regelmäßig in der Führung ab. Wenn man nach der stärksten läuferischen Leistung von Neuschwander sucht, die sich im Bereich von 6 Stunden bewegt, sticht sein legendärer 100-Kilometer-Laufband-Weltrekord vom 30. Januar 2021 heraus. Er bewältigte die vollen 100 Kilometer in sagenhaften 6:26:08 Stunden, umgerechnet auf 6 Stunden bei seiner Durchschnitts-Pace von ca. 3:52 min/km hatte er nach exakt 6 Stunden bereits eine Distanz von ca. 93 Kilometern zurückgelegt.

Hinter den beiden bildete sich mit Moritz Ehm (TV Refrath), Jan Wessely (SC Haag), Gerrit Wegener (Die Laufpartner) und Klaus Estermeier (LG Gendorf Wacker Burghausen) eine starke Gruppe, die allesamt unter drei Stunden für die Marathondistanz durchgingen. In ihrem Schlepptau Maria Elisa Legelli (Munich Athletics) als erste Frau in 2:59 Std.

Doch nach der Marathon Durchgangszeit von 2:49 Std. war Neuschwander aus dem Rennen und Kley in 2:48 Std. auf dem Weg zum Sieg, vielleicht zum Deutschen Rekord?

Männerlauf hoch dramatisch: Lukas Kley auf dem Weg zum Deutschen Rekord?

Auch nachdem Läufer und Influencer (Marken wie Red Bull, Garmin, Deuter und Mizuno) Florian Neuschwander die Segel strich, entwickelte sich das Männerrennen spannend. Denn Lukas Kley schien nicht nur der vermeintliche Sieger zu werden, sondern sogar den Deutschen Rekord von Felix Weber mit 87,299 km vom 03.10.2020 angreifen zu können. Seine „Flugrunden“ deuteten darauf hin, doch bald sahen er und seine Betreuercrew ein, dass es trotz bester klimatischer Bedingungen nicht reichen würde. Am Ende standen 85,614 Kilometer, der deutsche Meistertitel und der neue Veranstaltungsrekord in Schwindegg fest.

TV Refrath immer vorn und Lukas Kley (rechts) der gefeierte Deutsche Meister

Die Deutschen Meister der Männer im Überblick

Männer	Nico Kroll	LTV Obereichsfeld	62,610 km
M30	Lukas Kley	TV Refrath	85,614 km – Deutscher Meister
M35	Hendrik Schlegel	ASV Zeuthen	75,503 km
M40	Gunnar Fischer	LG Mauerweg Berlin	79,474 km
M45	Moritz Ehm	TV Refrath	83,278 km
M50	Manuel Skoprik	TV Refrath	79,490 km
M55	Harald Barnickel	TSV Staffelstein	80,808 km – Deutscher Rekord
M60	Rainer Knust	Die Laufpartner	66,808 km
M65	Lothar Esser	Spiridon Frankfurt	69,385 km
M70	Matthias Betzler	Spiridon Frankfurt	67,665 km – Weltrekord
M75	Detlef Konoth	LC Bad Salzuflen	56,932 km

Zweiter Gesamt und Sieger der M45 Moritz Ehm - Harald Barnickel war hier der Vorjahressieger und holte heute sogar den Deutschen M55 Rekord mit 80,808 km. Auch Christoph Lux (Spiridon Frankfurt) knackte als Dritter M45 die 80-km-Marke.

Frauen laufen wie im Rausch

Drei Frauen drückten dem Rennen den Stempel auf. Allen voran Maria Elisa Legelli (Munich Athletics), die sich selbst mit der Männerspitze duellierte und letztlich bei ihrem ersten 6h-Auftreten für sie sehr überraschende 80 Kilometer erreichte. Damit stürmt sie sogar auf Platz 3 der ewigen Deutschen Bestenliste. Vorher gewann sie in diesem Jahr den Thermen Marathon Bad Füssing (2:46), den Helsinki Marathon (2:48) und den Königsschlösser Marathon in ihrer Heimat Füssen (2:50). Ihre Marathon Bestzeit liegt bei 2:40:39 Std.

Dahinter spulten Florentine Beese und Friederike Schoppe regelmäßig schnelle Runden ab. Florentine Beese (Hannover Athletics) wurde mit 76,463 Kilometern Zweite, Friederike Schoppe (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) blieb ihr mit 75,544 km dicht auf den Fersen und holte sich damit einen beeindruckenden deutschen W50-Rekord.

Die Deutschen Meisterinnen der Frauen im Überblick

Frauen	Florentine Beese	Hannover Athletics	76,463 km
W35	Maria Elisa Legelli	Munich Athletics	80,085 km – Deutsche Meisterin
W40	Christiane Neidinger	Die Laufpartner	69,197 km
W45	Stefanie Scherer	Spiridon Frankfurt	68,717 km
W50	Friederike Schopp	LSG Goldener Grund	75,544 km – Deutscher Rekord
W55	Gundula Weckermann	Die Kauffrauen	65,697 km
W60	Judith Scheifler	Spiridon Frankfurt	57,199 km
W65	Elke Wolfinger	Spiridon Frankfurt	59,934 km
W70	Ilona Schmiedel	LG Ultralauf	57,344 km
W75	Christl Niedermeier	SV Schwindegg	21,450 km
W85	Ursula Dinges	Spiridon Frankfurt	36,723 km

Das laufende Siegerpodest bei den Frauen: 1. Maria Elisa Legelli

2. Florentine Beese – 3. Friederike Schopp

Die Deutschen Meister/innen mit dem Team

Männer	TV Refrath	Kley/Ehm/Skopnik	248,382 km
Frauen	Die Laufpartner	Beer/Neidiger/Broeren	207,442 km
Männer Senioren	TV Refrath	Skopnik/Mennicken/Hoerniss	214,760 km
Frauen Seniorinnen	LG Mauerweg Berlin	Gandecki/Kötzle/Stutzke	185,092 km

… und das sind die Rekordläufer

Ein Weltrekord M70

Zwei deutsche Meistertitel in der AK M70 hat Matthias Betzler in diesem Jahr schon im Halbmarathon (1:25:45) und über 50 Kilometer (3:44) jeweils mit Deutschem Rekord nach Otterloh südlich von München nach Hause gebracht. Nun erfolgte der dritte Streich des fitten 70-jährigen in Schwindegg, als er beim 6h-Lauf 67,665 km abspulte. Der alte noch im Ratifizierungsprozess laufende Rekord von Wolfgang Braun lag bei 67,019 Kilometer.

Drei Deutsche AK-Rekorde

Friederike Schoppe, Harald Barnickel und Matthias Betzler. Das ist die eindrucksvolle Bilanz im Rekordtempo der 6h-Meisterschaften 2026 im oberbayerischen Schwindegg.

Ein Britischer Rekord M60

Der britische Landesrekord (UK Best) im 6-Stunden-Lauf in der Altersklasse M60 wurde von Mick McGeoch mit 74,00 Kilometer gehalten. Diesen zu verbessern hatte der Schotte Neill Kelly vom Metro Aberdeen Running Club im Visier und kam deshalb extra nach Schwindegg. Und er lief wie ein Uhrwerk, das erst nach sechs Stunden und 76,605 Kilometer stehen blieb.

Ehefrau Louise Kelly (Stonehaven Running Club) hatte exakt das gleiche Uhrwerke eingebaut, das ihre Füße 62,136 Kilometer und zum Sieg im offenen Lauf der AK W60 trug.

Aufgefallen

- Ein Klasse Vater-Sohn Gespann aus Thüringen: Christoph Kroll wurde Zweiter AK M50 (77,707 km), Sohn Nico Kroll mit 20 Jahren Deutscher Meister mit 62,610 km

- Wer und wo ist Sigrid Eichner? Wer die „Grande Dame“ der deutschen Marathonszene von der LG Mauerweg Berlin noch nicht kennt ist hier eine Kurzbiografie der 86-jährigen, die sie mit nach Bayern gebracht hat. 1979 startete sie in der DDR in dieses Läuferleben, das sie bis heute auf unzählbare Wettkämpfe begleitet. Sie ist die Frau, die fast 2.500 Marathon/Ultraläufe bestritt. Sie ist im Guinessbuch der Rekorde gelistet, von Athen nach Sparta, von Lissabon nach Moskau und im Death Valley durch die Wüste gelaufen.
  Heute in Schwindegg machte ihr eine Fußverletzung Probleme, sodass sie nach dreieinhalb Stunden im Gehschritt eine Pause machte. Hoffentlich nicht zu lange, Sigrid Eichner!

- Im bayerischen Outfit Gastfreundschaft gezeigt: Andreas Ober vom SV Schwindegg

- Größter Erfolg für sie und ihren Verein: Christl Niedermeier ist Deutsche Meisterin der AK W75

- Moderator Gert Hänsel gönnte sich –wie die Läufer- keine Pause

- Er ist Jahrgang **63**, **63** Jahre alt und lief seinen **63**. Marathon – Bernhard Fladerer

- Ihren eigenen Deutschen Rekord W70 knapp verpasst: Ilona Schmiedel (LG Ultralauf) 57,344 km heute / 57,959 km im letzten Jahr, einfach Klasse.

- Die weite Anreise hat sich für den TV Refrath und Spiridon Frankfurt gelohnt- sie waren die erfolgreichsten Vereine!

- Mit dem Lauf war eine Spendenaktion an die BALU Kinderkrebshilfe verbunden. 10 € von jeder Startgebühr sowie der gesamte Verkaufserlös aus der Bewirtung gehen an den guten Zweck

Das Fazit

Perfektes Laufwetter, hervorragende Leistungen und eine Organisation, die kaum Wünsche offen ließ. Dazu eine bayerische Blaskappe aus dem eigenen Ort, die am Start und beim Rundendurchlauf für eine großartige Abwechslung sorgte. Mehr noch: auch bei der Siegerehrung spielte sie noch einmal groß und mit der Deutschen Nationalhymne auf, sodass diese Deutsche Meisterschaft auf bayerischem Boden nicht nur regional, sondern bundesweit sehr gelobt wurde.

Die Cheforganisatoren Günther Weitzer (SV Schwindegg) und Christian Jakob (Sportwart der DUV), die selbst noch mitliefen, waren mehr als zufrieden.

Die Meisterschaft in Schwindegg war auch einer der 24 Läufe im DUV Cup 2026. Alle Informationen dazu > https://www.ultra-marathon.org/index.php/duv-sport/duv-cup/559-duv-cup-2026

Danke an die vielen Helfer, an alle weit angereisten Teilnehmer und Vereine. Auch an alle regionalen Läufer, die sich vom nahen Geist dieser Veranstaltung inkl. einer Deutschen Meisterschaft anstecken ließen und hier ihre Premiere feierten.

Nach Schwindegg 2026 kommt der
10. VR Bank 6-h-Lauf

Das Jubiläum in Schwindegg 2027

Mitte Oktober. Alle Informationen auf https://ultralauf.sv-schwindegg.de/